

Pressemitteilung

9. Februar 2006



Heinrich Heine zum 150. Todestag Kleine Ausstellung mit Lesung in der Stabi

Titel: Heinrich Heine zum 150. Todestag

17. Februar – 1. April 2006

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
Katalogsaal

Mo-Fr 9–21 Uhr, Sa 10-18 Uhr, Eintritt frei

www.sub.uni-hamburg.de/Veranstaltungen.shtml

Kontakt: Dr. Marlene Grau, 040-42838-5857, Mail: grau@sub.uni-hamburg.de

Die kleine Ausstellung im Katalogsaal zeigt die Beziehungen Heines zu Hamburg auf: sein Onkel Salomon Heine, seine Jugendliebe zu seiner Kusine Amalie, die Freundschaft zu seinem Verleger Julius Campe und schließlich die wechselvolle Geschichte der Hamburg-Denkmäler. Sie streift die Vielfalt von Heines Werk und präsentiert die aktuelle Rezeption in Büchern, Hörbüchern und Vertonungen.

Abgerundet wird die Ausstellung mit einer **Lesung am Donnerstag, dem 23. Februar 2006, 19 Uhr** im Vortragsraum (1. Stock)

„*Schöne Wiege meiner Leiden*“ - Hamburger Miniaturen Heinrich Heines
vorgetragen von Max Eipp

MAX EIPP arbeitet als Schauspieler, Regisseur und Autor (vorwiegend Drehbücher) und lebt in Berlin und Hamburg. In Hamburg inszenierte er in den Kammerspielen und auf Kampnagel.

Der Eintritt ist frei.

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs - Über 3 Millionen Bücher - Schrifttum aus 5 Jahrtausenden
Über 4.000 Besucher täglich - 1,2 Millionen Besuche der Web-Site jährlich
Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Politik und Friedensforschung,
Verwaltungswissenschaften, Spanien und Portugal, Indianer- und Eskimosprachen und -kulturen,
Küsten- und Hochseefischerei - Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur